

Hochseilgarten der zweiten Generation

ERLEBNISORIENTIERT LERNEN 2.0

■ Der Hochseilgarten Wollmarshöhe ist erneuert worden. Nachdem der alte Parcours, einer der ersten überhaupt in Deutschland, in die Jahre gekommen war, wurde an gleicher Stelle auf 24 Douglasienstämmen ein neuer Hochseilgarten errichtet. Ein Plus der jetzigen Konstruktion: Durch eine neue Statik kann auf raumgreifende Abspannungen verzichtet werden. „Der neue Hochseilgarten nimmt nur noch den Raum ein, den die Stämme benötigen, das spart ein Drittel der benötigten Grundfläche“, erläutert Professor Dr. Kilian Mehl, Experte für erfahrungsorientiertes Lernen und Leiter des Seminarzentrums Wollmarshöhe, das den Parcours gemeinsam mit dem Unternehmen Faszinatour GmbH betreibt. Der relaunched Hochseilgarten sei zudem in all seinen Elementen und in deren Anordnung und Abstufung an neuen Erkenntnissen über Aufmerksamkeitsfokussierung, individuumsrelevantes und sozialrelevantes Lernen orientiert. „Zum Beispiel ist berücksichtigt worden, beim Nutzer immer ein bestimm-



Auf der Höhe in Sachen erlebnisorientiertes Lernen: der Hochseilparcours der zweiten Generation den das Seminarzentrum Wollmarshöhe sowie die Faszinatour GmbH betreiben.

tes Lernlevel zu halten, das Überreizung ebenso vermeidet wie Unterforderung und Langeweile, außerdem gibt es Übungen, die speziell auf das Individuum zugeschnitten sind, und andere, die gezielt das sozialrelevante Lernen stützen“, begeistert sich Mehl. Ein „Einschätzungsparcours“ soll dafür sorgen, dass jeder Nutzer seinen individu-

ellen Schwierigkeitsgrad ermitteln und den ihm gemäßen Aufstiegsweg wählen kann. Auch gibt es parallele Wege für die Trainer oder Therapeuten. Der Hochseilgarten Wollmarshöhe hat bislang nur ein technisch baugleiches Pendant: einen Parcours in Nagold. ► **Infos unter www.wollmarshoeh.de.** jum ■

Fokus auf Praxis und Managementwissen

NEUE COACHINGAUSBILDUNG

■ Zu den mehr als 300 Coaching-Ausbildungen, die in Deutschland bereits feilgeboten werden, ist eine weitere hinzugekommen. Die Kienbaum Management Consultants GmbH hat gemeinsam mit der coaching-

agentur Berlin eine Ausbildung zum Management-Coach entwickelt. Das Besondere an dem Programm: „Die Teilnehmer werden in Live-Coachings, zusammen mit erfahrenen Coachs und später auch alleine, Coa-

chings mit realen Kienbaum-Klienten durchführen“, erklärt Matthias Meifert, der das Programm von Kienbaumseite aus verantwortet. Ein zweites Kriterium, durch das sich die Anbieter von der Vielzahl anderer Ausbildungen abzuheben suchen, ist eine starke Management-Orientierung. Meifert: „Manager suchen Coachs, die auf Augenhöhe arbeiten und diskutieren können.“ Mithin finden sich betriebswirtschaftliche Konzepte ebenso auf dem Lehrplan wie Organisationsstrukturen und -prozesse. In den weiteren Programmpunkten werden die typischen Themen wie Zieldefinition und Arbeitsvertrag im Coachingprozess, Perspektivenwechsel im Coaching sowie die lösungsorientierte Begleitung von Veränderungsprozessen behandelt. In einem der insgesamt zehn zweitägigen Module lernen die Teilnehmer Strategien der Selbstvermarktung und des Netzaufbaus kennen. Die berufsbegleitende Ausbildung, die im November 2009 erstmals startet, findet in Berlin statt. ► **Weitere Informationen unter www.kienbaum.de/go/coaching-ausbildung.** ama ■



Die Teilnehmer der Ausbildung zum Management-Coach können erfahrenen Coachs bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen.